PRESSEMELDUNG
Konstanz, 20. November 2026

Mit Weihnachtsgeschenken Gutes tun

Eine Geschenkspende zu Weihnachten ist eine originelle Möglichkeit, Gutes zu tun: Sie bereitet Freude und hilft zugleich Menschen in Not.

Eine sichere Geburt, eine nahrhafte Mahlzeit, ein Schaf für den Aufbau einer kleinen Viehzucht: Manche Geschenke verändern Leben. Die Auswahl an Geschenkspenden ist groß. *„Man wählt aus, was einem besonders am Herzen liegt, tätigt eine Spende und erhält eine entsprechende Urkunde, die man dem oder der Beschenkten überreichen kann. So bereitet man doppelt Freude: der beschenkten Person und einer Familie in Uganda, Armenien oder dem Südsudan“*, erklärt **Klaus Stieglitz**, Erster Vorstand von Hoffnungszeichen e.V., der Konstanzer Organisation für Menschenrechte, humanitäre Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit.

In Uganda hilft die Geschenkspende, werdenden Müttern eine sichere und medizinisch unterstützte Geburt zu gewährleisten. Im Südsudan trägt sie dazu bei, dass mangelernährte Kinder therapeutische Spezialnahrung erhalten, um genesen zu können. Und in Armenien ermöglicht sie Familien, sich durch eine eigene kleine Viehzucht einen stabilen Lebensunterhalt aufzubauen. *„Als christlich motivierte Organisation sind wir zum Handeln aufgefordert, um Elend und Hunger in der Welt zu mindern“*, so Klaus Stieglitz weiter. *„Eine Geschenkspende baut eine Brücke der Liebe von Mensch zu Mensch.“*



In Ugandas ländlichen Regionen fehlt es an medizinischer Versorgung – die Weihnachtsaktion von Hoffnungszeichen schenkt Hoffnung und Hilfe.

Presseanfragen und Kontakt:
Hoffnungszeichen | Sign of Hope e.V.
Christoph Palatzke
07531 9450-166
palatzke@hoffnungszeichen.de

Hoffnungszeichen | Sign of Hope e.V. ist eine christlich motivierte Organisation für Menschenrechte, humanitäre Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit. Der Verein mit Sitz in Konstanz leistet seit über 40 Jahren humanitäre Hilfe für Menschen in Not, engagiert sich mit nachhaltigen Entwicklungsprojekten und für Menschenrechte. Im Fokus steht das zentrale Ostafrika mit den Schwerpunktländern Uganda, Äthiopien, Kenia und Südsudan. Einsatzgebiete sind zudem Südasien (insbesondere in der Sundarban-Region in Indien und Bangladesch), Westasien (vor allem Armenien, Jemen und Syrien) sowie die Ukraine.